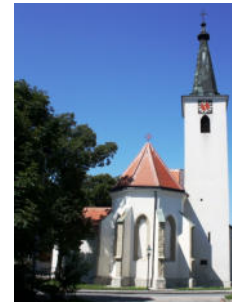




PFARRBLATT ZEISELMAUER



Pfarramtliche Nachricht

Nr. 1 März 2024

www.zeiselmauer.dsp.at

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Zeiselmauer und von Wolfpassing!



Am **Aschermittwoch** haben wir eine neue Zeit im Kirchenjahr – die Fastenzeit – begonnen. Dann später werden wir in der Karwoche Tage des Leidens und Sterbens Jesu erleben, um innerhalb einer Nacht, das heißt in der Osternacht, zum Fest

der Auferstehung Christi zu kommen, um damit in seiner Auferstehung unsere Auferstehung zu feiern.

Die Osterzeit ist eng mit der Natur beziehungsweise mit dem Frühling verbunden. Wir alle warten auf den **Frühling**. Auch unser Garten im Pfarrhof, wo wir gerne viele Veranstaltungen, auch die Messen im Freien feiern. Voriges Jahr haben wir die Blumen und die Wiese in Ordnung gebracht. In Kürze werden wir zwei **Fußballtore** in der Wiese montieren, damit unsere Gruppen der Ministranten und der Jungschar, aber auch andere Kinder einen geschützten Spielplatz zur Verfügung haben. Das ist eine von

vielen Veränderungen in unserer Pfarre. Ich hoffe, wir werden sie allmählich alle zum Wohle unserer Pfarre verwirklichen.

Liebe Pfarrangehörige!

Wie voriges Jahr lade ich euch herzlich alle zur Liturgie des **Palmsonntags**, der **Karwoche** und von **Ostern** in unsere Kirche in der Pfarre ein. Bitte, nehmt euch die Zeit, um ein so großes Fest gemeinsam zu feiern.

Schon jetzt möchte ich euch allen ein **gesegnetes Osterfest wünschen**. Besonders wünsche ich es allen Älteren, Kranken und all jenen, die nicht an unserer Osterfeier teilnehmen können.

Der auferstandene Herr schenke uns die Behutsamkeit seiner Hände, die Güte seiner Augen, das Lächeln seines Mundes, die Treue seiner Schritte, den Frieden seiner Worte, die Wärme seines Herzens, das Feuer seines Geistes, das Geheimnis seiner Gegenwart!
- Christus ist auferstanden. Halleluja!

Euer Pfarrer
Thomas Tomskj

Herzliche Einladung
zu den
Kinderkreuzwegen
in unserer Pfarre.
Sie finden jeweils am
**Karfreitag, den
29. März** statt.

- 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Zeiselmauer
- 15:00 Uhr in der Kapelle Muckendorf



Herzliche Einladung zur
Priesterweihe von Mag. theol. Luca Fian
durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
am **29. Juni** um **14:30 Uhr**
im **Dom zu St. Pölten**

Feier der Primiz:
am 7. Juli um 10:00 Uhr in Mühldorf im Mölltal

Feier der Nachprimizen:
am 14. Juli um 9:00 Uhr in Zeiselmauer
am 21. Juli um 10:15 Uhr in St. Andrä

Dankfest für die Mitarbeiter/innen unserer Pfarre

Am 13. Februar 2024, einen Tag vor Aschermittwoch, lud Pfarrer Thomas Tomski alle Mitarbeiter der Pfarre Zeiselmauer zur traditionellen Vesper in die



Pfarrkirche ein. Anschließend verbrachten alle einen gemütlichen Abend bei hervorragendem Essen und Getränken im Gasthaus Rödl in Muckendorf.

Daniela Krenauer-Martinovic

„Der Herr freut sich über dich in Fröhlichkeit“

Die Faschingszeit ist eine fröhliche, ausgelassene Zeit. Die Menschen, vor allem die Kinder, verkleiden sich, wollen einmal jemand anderer sein. Die einen verwandeln sich in eine schöne Prinzessin, andere sind Hexen und Zauberer, wieder andere spielen lieber Polizist oder Katze. Im Fasching ist manches anders – manchmal auch beim Gottesdienst. Zumindest war es beim Faschingsgottesdienst am 28. Jänner 2024 in Zeiselmauer so. **Pfarrer Thomas**, ver-



kleidet als Kapitän, musste beinahe das Steuer aus der Hand geben, als ein Clown auftauchte und ihn mit der Frage konfrontierte, ob beim Gottesdienst alle traurig sein müssten.

Denn dem Umstand der Andächtigkeit geschuldet, waren zu Beginn

des Gottesdienstes viele ernste Gesichter zu sehen. Das änderte sich bald. **Der Clown, alias Sonja Oitzl-Fuchs**, Verfechterin der Fröhlichkeit und des Lachens, machte der Ernsthaftigkeit – aber nicht der Andacht beim Gebet – bald ein Ende. Da wurden die verkleideten Kinder zum Mitmachen aufgefordert. Nach dem Motto „wer tanzt und singt und fröhlich ist, betet doppelt“ wurden manche Lieder ein wenig anders als sonst gesungen. Luftschlangen begleiteten Ministrantendienste und Luftballons regten zum Nachdenken darüber an, wie man Menschen glücklich machen könne.

Zum Schluss gab es für die Kinder ein „Fröhlichmachelixier“ (Seifenblasenflüssigkeit) mit dem auch Pfarrer Thomas beim Erbitten des Segens unterstützt wurde. Das Wort aus dem Buch Zefania „Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet, er freut sich über dich in

Fröhlichkeit, er schweigt in seiner Liebe, er jauchzt über dich im Jubel“ (Zef 3,17) betont, dass Gott sich freut, wenn wir uns freuen. Im Fasching wurde die Freude am Gottesdienst in Zeiselmauer einmal etwas ausgelassener gezeigt. Weil auch das Spiel und das gemeinsame Essen glücklich machen kann, waren alle Teilnehmer im Anschluss zu einer Agape mit Krapfen im Pfarrhof eingeladen, die von Daniela Krenauer-Martinovic, Sigrid Fichtinger-Huber und Maria Wögerbauer vorbereitet wurde. Dort hatten auch die Diakone Luca Fian und Lorenz Denner Freude mit den fröhlichen Kindern.

Sonja Oitzl-Fuchs



Um die Welt ein wenig gerechter zu machen, gingen auch Anfang des Jahres **2024** insgesamt **47 Kinder und Jugendliche sowie zwölf Begleitpersonen** der Pfarre Zeiselmauer zahlreiche Schritte, um den **Segen** in die Haushalte der drei Ortschaften Zeiselmauer, Muckendorf und Wipfing zu bringen.

In Summe wurden in unserem Pfarrgebiet **€ 6.970,09** für rund 500 Projekte der Sternsingeraktion weltweit gesammelt. Heuer lag der Fokus unter anderem auf Schutz für Kinder und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.



Allen Beteiligten sowie Spenderinnen und Spendern sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt.
Claudia Feigl-Sturmlechner

Faschingsfeier der Ministranten

Auch durfte die „fünfte Jahreszeit“ natürlich ebenso bei unseren Minnis nicht ausgelassen werden. Am **Samstag, den 20. Jänner**, wurde der Fasching mit einer kleinen Party im Pfarrhof würdig gefeiert. Krapfen, Süßigkeiten, Snacks, Limonaden und Co. waren hierbei eine Selbstverständlichkeit! Die Gästeliste reichte von Bienen über Prinzessinnen bis zu Clowns. Der obligatorische **Luftballontanz** durfte auch hier nicht fehlen. Schwierig wurde es aber beim Limbotanzen, wo die Jüngeren ganz klar die Nase vorne hatten. Danke an dieser Stelle an unseren Herrn Pfarrer, der vorbeigeschaut hatte, an Sonja Oitzl-Fuchs für die Organisation und an alle, die für die Feier einen Beitrag geleistet haben!

Diakon Mag. Luca Fian



Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r. k. Pfarramt Zeiselmauer, Redaktion: Pfarrer Thomas Tomski, Claudia Feigl-Sturmlechner, Sigrid Schauer, Sonja Oitzl-Fuchs, Daniela Krenauer-Martinovic, Andreas u. August Blau, Luca Fian und Hannes Androsch;
Layout: Michael Schmid und Hannes Androsch, alle 3424 Zeiselmauer; Eigenvervielfältigung;
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber r. k. Pfarre Zeiselmauer



„In Jesus berühren sich Himmel und Erde“

Unter diesem Motto stellten sich **22 Erstkommunionkinder** am 2. Fastensonntag im Rahmen der Familienmesse der Pfarrgemeinde in Zeiselmauer vor. **Nach dem gemeinsamen Einzug brachten die Kinder die von ihnen verzierten Kerzen zum Altar.** Bei jedem Gottesdienstbesuch bringen sie diese zum Leuchten. **Unser Herr Pfarrer segnete alle Erstkommunionkinder** und fragte zuvor nach deren Bereitschaft, Jesus immer besser kennenlernen zu wollen. Auch die Pfarrgemeinde wird die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion gerne unterstützen. **Diakon Luca erklärte in sehr anschaulicher Weise** – unterstützt von 2 Ministrantinnen – **die Bedeutung der Vorbereitung auf das große bevorstehende Fest.** **Am Ende der hl. Messe verteilten die Kinder stolz selbstgestaltete Bibelzitate.** Die musikalische Gestaltung übernahm das Musikteam unter der Leitung von Bernhard Wallisch. Die anschließende Agape erfreute Jung und Alt.

Nadine Handelberger, Religionslehrerin



Die Hl. Messe – ein Mysterium? - von Diakon Mag. Luca Fian



Schon wieder unverständliche Texte, immer die gleichen Riten und Gebete, die ich so niemals sprechen würde... Vielleicht geht es Ihnen ja bei der Messe ähnlich? Sie wird für uns nur zu einem Mysterium. Doch da sind wir eigentlich schon am richtigen Weg, genau das sollte die Hl. Messe sein, ein Mysterium, ein Geheimnis. Aber nicht ein Geheimnis, das wir nicht verstehen können, sondern ein Zeichen und ein Mittel, die uns in den göttlichen Bereich führen, die über unsere irdische Wirklichkeit hinaus gehen. Dieses altgriechische Wort *mysterion* kann man im Lateinischen auch mit *sacramentum* übersetzen. Und Sakramente sind nichts anderes als **sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit.** Sie bewirken genau das, was sie bezeichnen. Um jedoch in diese verborgene Wirklichkeit besonders bei der Hl. Messe immer mehr eintauchen zu können und sie fruchtbar zu machen, ist es wichtig, die Handlungen und Riten auch zu verstehen. Ein Buch kann ich

zwar lesen, aber wenn ich den Inhalt nicht verstehe, nützt es mir nichts. Einen Menschen kann ich zwar locker von außen beurteilen, aber nur wenn ich mich mit ihm beschäftige, kann ich mich in ihn hinein fühlen. Ebenso ist es mit der Eucharistie. Im Folgenden habe ich daher meine vierteilige Predigtreihe über die Hl. Messe im Jänner zusammengefasst:

Die Eröffnung

Vom Einzug bis zum Tagesgebet **bereiten wir unsere Herzen vor**, um das Wort Gottes zu hören und das Opfer Christi zu feiern. Die **Lichter** während der Messfeier symbolisieren Christus, unser Licht, und der **Weihrauch** bezeichnet die göttliche Gegenwart innerhalb der Feier. In diesem Abschnitt bekennen wir auch unsere Schuld vor Gott und der Kirche und bitten unseren Herrn um **Vergebung unserer Sünden.** Das Gloria drückt hingegen die Freude über die Vergebung und die Herrlichkeit Gottes aus.

Der Wortgottesdienst

In der ersten Lesung hören wir die Geschichten des **Alten Testaments**, das immer hinweist auf Christus. In den

Fortsetzung Seite 6

Unser Pfarrkalender

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine unserer Pfarrhomepage www.zeiselmauer.dsp.at oder den wöchentlichen Gottesdienstordnungen an den Schautafeln in der Kirche und in den Kapellen.

Datum	Uhrzeit	Anlass, Feier
23. März	9.00	Osterbasteln mit den PfarrKids im Pfarrhof
24. März	8:30	Palmsonntag - Heilige Messe mit Palmweihe
28. März	18.00	Gründonnerstag - Abendmahlfeier in der Pfarrkirche
29. März	14.30	Karfreitag - Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
29. März	15.00	Karfreitag - Kinderkreuzweg in der Kapelle Muckendorf
29. März	18.00	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
30. März	18.00	Karsamstag - Osternacht Auferstehungsfeier i. d. Pfarrkirche, Speisenweihe
31. März	09.00	Ostersonntag - Hochamt, Speisenweihe
1. April	09.00	Ostermontag - Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
1. April	09.00	Ostermontag - Hl. Messe in der Kapelle Muckendorf
7. April	10.00	Rhythm. Messe am Wolfpassinger Berg - Gemeinsame Feier im Pfarrverband
21. April	9.00	Familienmesse
1. Mai	19.00	Wort-Gottes-Feier zum Staatsfeiertag
4. Mai	19.00	Festtag Hl. Florian - Festmesse mit den Feuerwehren
5. Mai	9.00	Erstkommunion in der Pfarrkirche
7. Mai	18.00	Bittgang um eine gute Ernte
9. Mai	09.00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe
12. Mai bis 16. Mai		Pfarrverbandsreise nach Polen
18. Mai bis	21. Mai	Pfingstfußwallfahrt nach Mariazell
19. Mai	09.00	Pfingstsonntag - Hl. Messe in der Pfarrkirche
20. Mai	09.00	Pfingstmontag - Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
20. Mai	09.00	Pfingstmontag - Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Muckendorf
21. Mai	07.00	Bus- und Fußwallfahrt nach Mariazell
30. Mai	08.30	Fronleichnam - Hl. Messe und Prozession
1. Juni	09.00	Firmung in der Filialkirche Greifenstein
9. Juni	09.00	Hl. Messe für Jubelpaare
23. Juni	09.00	Pfarrfest/Täuflingsfest - Hl. Messe bei Schönwetter im Pfarrgarten

Hl. Messe/Gottesdienst

Samstag - 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag - 9.00 Uhr

Vor jeder Wochentags- und Vorabendmesse beten wir den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit (ca. 10 Min.)

Vor jeder Sonntags- und Feiertagsmesse beten wir um 8.30 Uhr den Rosenkranz

Gebet „7 vor 7“

Jeden Mittwoch Abend
18.53 Uhr in der Pfarrkirche

Kanzleistunden

in der Pfarrkanzlei St. Andrä:
Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter der Tel.Nr. 0676/826 63 43 50

Friday for Jesus - grundsätzlich jeden ersten Freitag im Monat von 19 bis 20 Uhr - weitere Termine: 5. April, 3. Mai und 7. Juni

Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Eva Leopoldine Bachmann, Grafenwörth; Franz Stephan Kamauf, Hedwig Tlabcaba und Rosa Metzger, Muckendorf; Theresia Forberger, Zeiselmauer



Das Sakrament der Taufe empfangen:

David Sitter, Muckendorf

Einzel-, Familien- und Urnengräber zu vergeben - Auskunft Pfarre Zeiselmauer, Mag. Clemens Kahlig, Tel. 0664/734 331 29

Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche, an allen Sonntagen, an denen Hl. Messen stattfinden, von 8.30 bis 8.50 Uhr.

Die Hl. Messe – ein Mysterium?

Fortsetzung von Seite 4

Psalmen beten wir jene Gebete, die auch Jesus selbst gebetet hat. In der zweiten Lesung hören wir vor allem über die frühe Kirche und **das Leben der ersten Christen**. Im Evangelium betrachten wir das Leben Jesu, ja wir hören ihn selbst zu uns sprechen. Deswegen stehen wir dazu auch auf, weil wir bereit sein sollen, seinen Auftrag zu erfüllen und seine Liebe zu verkünden. Das **Verkünden des Evangeliums** ist wichtigste Aufgabe des Diakons während der Hl. Messe. Danach folgt die **Predigt**, um das Gehörte besser verstehen und vertiefen zu können. Die **Fürbitten** schließen diesen Messteil ab und sollen in ihnen die Anliegen der Pfarre, der Kirche und der Welt enthalten.

Die Eucharistiefeier

Mit der **Gabenbereitung** beginnt nicht nur der wichtigste Teil der Hl. Messe, sondern der wichtigste Teil eines christlichen Lebens. Denn wie die Gaben von Brot und Wein gewandelt werden sollen, bringen auch wir unser ganzes Leben als lebendiges Opfer Gott dar, das er wandeln soll. Wir sollen **Christus immer ähnlicher** werden. Das stille Gebet beim Mischen von Wasser und Wein drückt es sehr schön aus: *„Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.“* Es folgt die **Präfation** (Vorgebet), das **Sanctus** und der Höhepunkt der Messe, **die Wandlung**. Brot und Wein werden dabei in Leib und Blut Christi gewandelt, der für unsere Erlösung am Kreuz gestorben ist.

Doch wie ist die Wandlung zu verstehen? Es verändert sich am Altar ja nichts, oder? Die Theologie drückt diesen Vorgang mit meinem absoluten Lieblingsbegriff aus **„TRANSUBSTANTIATION“** (Wesensverwandlung). Jetzt klar, oder? Nein? – OK gut, vielleicht ein Vergleich: Angenommen, ich würde meine Seele mit der von unserem Pfarrer Thomas tauschen. Dann würden Sie mich auf der Straße sehen und sagen: *„Ah, das ist der Luca! Er sieht aus wie der Luca, er hört sich an wie der Luca etc., aber er kann plötzlich Polnisch und er weiß Dinge, die eigentlich nur unser Herr Pfarrer wissen kann. Aber das ist doch der Luca, oder?“* Jeder Vergleich hinkt, aber so ähnlich können Sie sich das auch bei der Wandlung vorstellen: Es sieht aus wie Brot, es schmeckt wie Brot, es riecht wie Brot, aber das Wesen, die innere Wirklichkeit, ist nicht mehr Brot, das ist das lebendige Opfer Christi, also Jesus selbst am Kreuz. Es geschieht hier eine **erzählende Vergegenwärtigung**. Der Priester „erzählt“ zwar die Geschichte vom letzten Abendmahl und der Kreuzigung, aber es ist dann so, als geschehe es erst jetzt zum ersten Mal. Es wird durch die Erzählung und die Handlung des Priesters, der im Namen Jesu spricht, **jetzt real präsent**.

Danach folgen noch **Dank und Bitten**. Im Anschluss wird das **Vaterunser** gesprochen, eben jenes Gebet, das für uns von Jesus selbst kommt und deshalb so einen hohen Wert hat. Nach dem **Friedensgruß** folgt das **Agnus Dei** (Lamm Gottes) und die **Hl. Kommunion**. Jesus kommt jetzt nicht symbolisch, sondern wirklich in der heiligen Hostie in unseren Leib und unsere Seele, damit wir Gemeinschaft haben mit ihm.

Die Entlassung

Nach dem **Schlussgebet** folgt der **Segen**. Segen kommt vom lateinischen *benedicere*, etwas Gutes sagen. Der Priester sagt den Menschen das Gute schlechthin zu, nämlich Gott selber, der die Menschen begleiten soll. Denn die Messe ist jetzt eigentlich nicht aus, sie soll vielmehr jetzt in unserem Alltag im Herzen weitergehen!

Diakon Mag. Luca Fian

Maiandachten - jeden Tag im Mai
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Fußwallfahrt nach Mariazell mit
Diakon Lorenz Denner
über Pfingsten, von Samstag,
18. 5. bis Dienstag 21. 5. 2024

Buswallfahrt nach Mariazell am
Dienstag, 21. 5. 2024
Treffen mit den Fußwallfahrern vor
der Basilika und gemeinsamer
Gottesdienst - Anmeldung bei Robert Wanderer, Tel.: 02242 72741
und Anna Schiöbler, Tel.: 02242
70245

Möglichkeit zum Empfang der
Krankenkommunion, sowie der
Sakramente der Versöhnung
und **Krankensalbung**:
Anmeldung nach den Gottes-
diensten, oder unter
Tel. 0664 43 44 508, Pfarrer
Thomas Tomski, oder
Tel. 0664 344 67 52,
Diakon Lorenz Denner

Jugendbibelrunde

Seit Anfang Dezember 2022 gibt es in der Pfarre Zeiselmauer eine Jugendbibelrunde!

Wir treffen uns **jeden Freitag** (abgesehen vom ersten Freitag im Monat, wenn der „Friday for Jesus“ in der Pfarrkirche stattfindet) um **19.15 Uhr im Pfarrhof**. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der HL Schrift und dem Glauben. Natürlich dürfen da auch Diskussionen, etwas Süßes und Spaß nicht fehlen.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der Firmung!

Luca Fian

Ratschen in der Karwoche – Geschichte und Bedeutung

Die **Geschichte des Ratschens** reicht bis weit ins **Mittelalter** und davor zurück. Eine genaue Entstehung ist nicht nachweisbar, aber es gibt Hinweise, dass bereits zur Zeit Karls des Großen im **8. Jahrhundert** während der „Heiligen Drei Tage“ geratscht wurde.

Der **Überlieferung nach** „fliegen“ die **Glocken von Gründonnerstag bis zur Osternacht nach Rom**. An diesem Tag werden die Kirchenglocken, sowie die Sakristei und Altarglocken durchgängig geläutet. Auch die **Orgel** spielt für die nächsten Tage ein **letztes Mal**.

Das anschließende **Schweigen der Instrumente und der Glocken** bis zum Gloria in der Osterliturgie soll akustisch an das **Leiden und Sterben Jesu Christi** erinnern.

Die **Durchführung des Brauches** ist regional unterschiedlich. So gibt es Pfarren, welche mit großen Kasten- oder Turmratschen nur vor der Kirche oder vom Kirchturm aus das Aveläuten sowie das Zusammenläuten für die Gottesdienste ersetzen. In anderen ziehen Ratscherguppen zu diesem Zeitpunkt um die Kirche.




PfarrKids


Osterbasteln

**23. März 2024,
09:00 bis ca. 11:30 Uhr
im Pfarrhof
Zeiselmauer**

**Kontakt:
Daniela Krenauer- Martinovic
0676 826 633 350**

Wir freuen uns auf DICH!



In unserem Bereich ist das Ratschengehen durch Gruppen von Ministranten von Haus zu Haus verbreitet. **Die Ministranten** treffen sich jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Kirche und werden von den Betreuern mit einem Gebet verabschiedet.

Beim **Herumgehen** wechselt sich das **Ratschen mit „Ratschensprüchen“** ab. Diese bringen die **Einladung zum Gebet** und zum Gottesdienst in meist gereimter Form dar.

„**Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruß**“ bedeutet die **Grußworte des Erzengel Gabriels** bei der Verkündigung, dass Maria den Sohn Gottes gebären werde. Die Bezeichnung des Grußes „**englisch**“ ist von dem Wort **Engel** abgeleitet.

Als kleinen **Lohn für Ihre Mühen** erhalten die Ratscher dann am Ostersonntag eine kleine Geldspende oder Süßigkeiten.

Ratschen werden in den vielfältigsten Formen hergestellt. Es existieren kleine Handratschen, Schubkarrenratschen, Kastenratschen und große Turmratschen. Die **größte Osterrasche Österreichs** steht in der Pfarre St Michael in der Wiener Innenstadt.

August Blau

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?

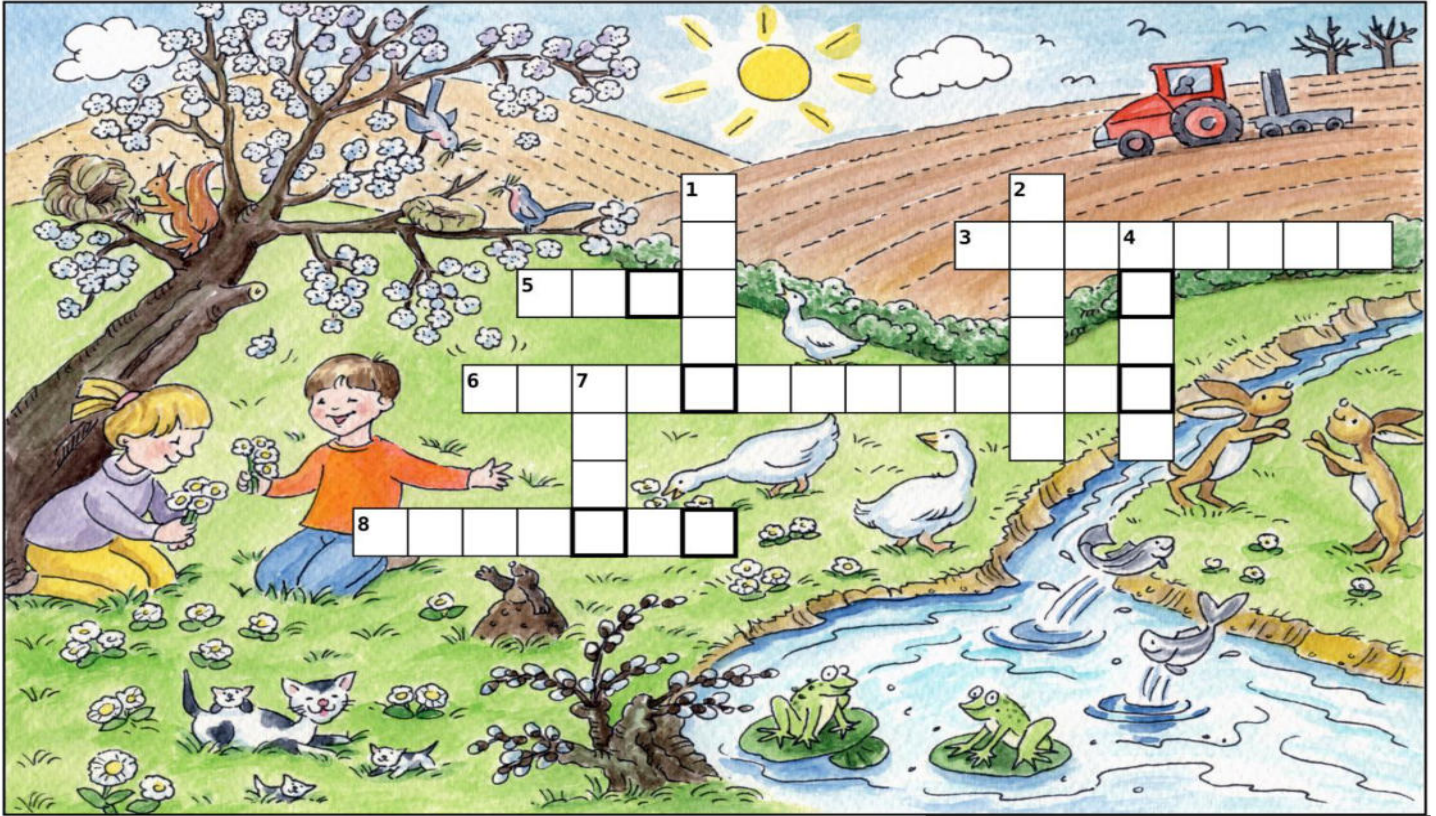


Bild: Anna Zeis-Ziegler in: Pfarrbriefservice.de

Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _



TV-Moderator und Ex Ski Rennläufer Armin Assinger und sein Zugang zum Glauben

In einem **Interview mit dem Kärntner „Sonntag“** erzählt er über seinen **Zugang zum Glauben und zu christlichen Werten**:

Für den früheren Skirennläufer ist der christliche Glaube ein wichtiger **Anker im Alltagsleben** „Gott ist immer da, wenn ich ihn brauche, er ist so etwas wie ein Anker für mich, irgendwie spüre ich, dass der liebe Gott auf uns und auch auf mich herunterschaut“.



„**Gott ist für mich eine übergeordnete, spirituelle Macht, die allgegenwärtig ist.** Sie ist für mich insofern sehr wertvoll, als dass ich immer wieder den Kontakt mit ihr suche, egal ob im Gespräch, oder im Gebet“. **Christliche Werte spielen in seinem Leben eine große Rolle.** Dazu zählt der Moderator der „Millionenshow“ etwa verzeihen zu können, nachsichtig zu sein, einmal einen Schritt zurück zu machen, um den Sichtwinkel zu ändern, oder die Dinge von der Metaebene aus zu betrachten.

In seiner sportlichen Karriere habe er auch auf Gott vertraut, wie viele seiner Kollegen und Kolleginnen

auch: „**Sehr viele Sportlerinnen und Sportler bekreuzigen sich,** wenn sie sich einen Berg hinunterstürzen oder in den Wettkampf gehen. Damit wird ein gewisses **Gottvertrauen** öffentlich dargestellt, und man erhofft sich den viel zitierten **Segen von oben.** Vielleicht schenke einem Gott ja genau das eine Hundertstel, das einen gewinnen lässt. „Und wenn er das nicht tut, sorgt er hoffentlich dafür, dass man gesund ins Ziel kommt.“

Im Alltag mache er religiöse Erfahrungen vor allem in der Natur, etwa wenn er mit dem Mountainbike in den Bergen unterwegs sei. „Irgendwie spüre ich dann, dass der liebe Gott auf uns und auch auf mich herunterschaut.“

Armin Assinger, geb.1964 gehörte von 1984 bis 1995 dem **ÖSV Nationalkader** an. Seit 1995 ist Assinger Kommentator bei Weltcuprennen, 2002 startete er seine Karriere als Moderator der **ORF Millionenshow.** (Mit freundlicher Genehmigung zum Druck und Grüßen an die Pfarre Zeiselmauer / A. Assinger)



Einladung
zur **rhythmischen**
Messe am
Wolfpassinger Berg
im Pfarrverband am
7. April um 10:00 Uhr

Treffpunkt 9:30 Uhr bei der Kapelle Wolfpassing
Shuttleservice

Bei Schlechtwetter findet die Heilige Messe in der
Pfarrkirche St. Andrä statt.

Pfarre Zeiselmauer
Pfarre St. Andrä-v.d.Hgt.

August Blau

Pfarrfriedhof Zeiselmauer

Grüß Gott!

Als kürzlich ernannter Friedhofsverwalter für den Pfarrfriedhof Zeiselmauer darf ich Ihnen kurz einen Überblick über unseren Pfarrfriedhof geben: Zeiselmauer ist in der glücklichen Lage, über einen solchen zu verfügen. Dieser liegt im Nordosten des Friedhofsgebietes, also bei den beiden Eingängen nahe der Aufbahnhalle in Richtung der Pfarrkirche. Der andere an die Bahnlinie angrenzende, südliche Teil wird von der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing verwaltet.



Der Pfarrfriedhof umfasst circa 200 Gräber und wurde in den Jahren seit 2017 grundlegend neugestaltet, sodass nun ein barrierefreier Zugang zu allen Gräbern gegeben ist und nun die Fundamente trittfest und sicher hergestellt wurden.

Pfarrfest für alle Pfarrangehörigen und Täuflingsfamilien



23. Juni 9 Uhr im
Pfarrgarten



**Die Pfarre Zeiselmauer lädt
ganz herzlich zum jährlichen
Pfarr- und Täuflingfest ein.
Bei Schönwetter
Heilige Messe im Pfarrgarten,
anschließend Spiel- und
Bastelstationen für Kinder**



Aktuell stehen 20 Einzelgräber, drei Doppelgräber und 4 Urnengräber für eine Neuvergabe zur Verfügung. Diese sind erkennbar durch einen grünen Rasenteppich und dem fehlenden Grabstein. Die Nutzung von Gräbern kann alle zehn Jahre erneuert werden.

Ganz nach dem Motto „Ruhet in Frieden“ möchte ich weiter für einen Ort sorgen, an dem angemessen an die Toten gedacht und für sie gebetet werden kann. Für Fragen zu neuen oder bestehenden Gräbern stehe ich Ihnen unter Tel. 0664 734 331 29 gerne zur Verfügung. Ich freue mich über Ihrem Anruf!

Mag. Clemens Kahlig

Adventkranzbinden



Am ersten Adventwochenende 2023 lud das PfarrKids-Team heuer erstmalig zum Adventkranzbinden für Familien in den Pfarrhof Zeiselmauer ein. Unter der Leitung von Daniela Krenauer-Martinovic, Sonja Oitzl-Fuchs, Elisabeth Koch und vielen anderen großen und kleinen Helfern entstanden wunderschöne, selbst gemachte Adventkränze. Weiters gab es die Möglichkeit, Adventkarten zu gestalten, die man danach erwerben konnte. Die Einnahmen kamen dem Sozialprojekt „Mary's Meals“ zugute. Anschließend gab es Punsch und eine kleine Jause.

Daniela Krenauer-Martinovic



Das ist los bei uns...

Familienmesse
21. April, 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

Osterbasteln mit den PfarrKids
23. März, 9:00 Uhr im Pfarrhof

Rhythmische Messe im Pfarrverband
7. April, 10:00 Uhr
am Wolfpassinger Berg

Pfarr- und Täuflingsfest im Pfarrgarten
23. Juni, 9:00 Uhr

Erstkommunion
5. Mai, 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

Firmung
1. Juni, 9:00 Uhr in der Filialkirche Greifenstein



Aus der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Gemeinsam Spaß haben

Schon traditionell findet am Mittwoch vor den Semesterferien die Fackelwanderung der Minis statt. Zu diesem besonderen Anlass werden alle Minis von St. Andrä und Zeiselmauer, sowie alle Kinder, die in der Jungschar (Churchis), beim Sternsingen und Ratschen dabei sind, eingeladen. Nach einer kurzen Einschulung - wie man mit offenem Feuer umgeht - erwanderten die Kinder ein kurzes Stück des Kapellenwegs in St. Andrä. Bei drei Kapellen wurde jeweils eine kurze Andacht gehalten, ehe man über Stock und Stein weiter ging. Zum Abschluss gab es eine Stärkung mit Würsteln und Getränken im Pfarrsaal.



Über 20 Kinder aus dem Pfarrverband sind der Einladung der Ministranten gefolgt und haben einen aufregenden Abend erlebt.

Karina Fink



Pfarrreise 2024

12. - 16. Mai



Polen



Liebe Pfarrgemeinde!

Von 12.- 16. Mai 2024 gibt es die Möglichkeit mit Herrn Pfarrer Thomas Tomski und Reiseleiter Richard List Polen zu erkunden.

Anmeldungen ab sofort in der Pfarrverbandskanzlei unter 0676/826633350



**Preis ~500/Person. Genaue Kostenaufstellung, Reiseverlauf und weitere Informationen folgen in Kürze*